



Alle glücklichen Finalisten vereint.

Tennis-Junioren Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften

Starke Junioren vom See

An den diesjährigen Zürichsee Juniorenmeisterschaften gab es in fünf von acht Tableaus Siege von Junioren aus den Tennisclubs am See.

Raphael Baltensperger (TC Stork), Timon Rudolph (TC Stork), Julian Vignoni (TC Seeblick), Lara Baltensperger (TC Stork) und Mirela Fehr (TC Burgmoos Richterswil) wurden in ihren Kategorien Zürichsee-Meister. Bereits im Hauptturnier trennte

sich die Spreu vom Weizen. Die Finals Spiele wurden danach im Sportcenter Stork in Oetwil a. S. ausgetragen. Bei sieben von acht Konkurrenzen siegten jeweils die Topgesetzten. Bei den Mädchen gingen sogar alle Siege an die jeweilige Nummer Eins.

Joana Rusch (R1) vom TC Ried Wollerau konnte ihren letztjährigen Titel verteidigen und schlug in ihrem Final Jenny Untersee (R1, TC Höfe Freienbach) klar mit 6:1 und 6:1. Lara Baltensperger (R2, TC Stork) gewann gegen Victoria Hämmerli (R3, TC Froberg) in einem ausgeglichenen, spannenden Spiel bei den Mädchen U14. Die besser klassierte Aylin Untersee (R4, TC Höfe Freienbach) siegte verdient im Final der Mädchen U12 gegen Jade Haller (R5, TC Ried). Bei den jüngsten Mädchen U10 hatten die Zuschauer ihre helle Freude an den kleinen, frisch aufspielenden Girls. Mirela Fehr (R6, TC Burgmoos Richterswil) und Olivia Bolliger (R7, TC Niederurnen) liefer-

ten sich einen spannenden Kampf mit langen Ballwechseln. Schliesslich entschied das Champions-Tie-Break für die Richterswilerin.

Erfolgreicher Titelverteidiger

Bei den ältesten Knaben verteidigte Raphael Baltensperger (N4, TC Stork) seinen Titel mit einem Dreisatzsieg gegen Luca Panic (R1, TC Neubüel Wädenswil). 6:4, 2:6 und 6:3 hiess das Resultat für den Wollerauer. Der in Altendorf wohnhafte Timon Rudolph (R3, TC Stork) entschied den Final bei den Knaben U14 gegen Laurin Aerne (R3, TC Froberg) mit 7:5 und 6:3 für sich. Julian Vignoni (R3, TC Seeblick) musste im Halbfinal wie im Final über drei Sätze gehen, ehe sein Sieg gegen Rony Martin (R3, TC Pfäffikersee) mit 6:3, 2:6, 7:5 feststand. Die jüngsten Knaben wurden von Gianluca Marin (R5, TC Leuholz) gemeistert. In einem hochstehenden Final gewann er gegen Yarin Aebi (R5, TC Horgen) mit 7:5 und 6:3. Die Organisation des Turniers lag erstmals in den Händen von Karl Spitzer und Harald Super. Die Organisation klappte hervorragend und die grosszügige Anlage in Oetwil mit den Aussen- und den Hallenplätzen zeigte sich einmal mehr sehr geeignet für ein solch grosses Turnier. Wie man vernehmen konnte, wären die beiden bereit, das Turnier auch nächstes Jahr wieder zu organisieren.

Kurt Kassel

Kantonale Junioren-Meisterschaften Zug

Viel Positives und zwei Wermutstropfen

Fast 140 Juniorinnen und Junioren aus Zug und den weiteren Kantonen der Innerschweiz bestritten Ende September die Kantonalen Junioren-Meisterschaften. Das Niveau in den Finalspielen war sehr hoch.

Die Finals Spiele im TC Allmend Zug wurden bei Kaiserwetter von mehr als hundert Kiebitzen verfolgt, welche es sich nicht nehmen liessen, bei einem gemütlichen Apéro die Darbietungen der Spitzenspieler der Zukunft zu geniessen. Der Titel in der Königsklasse ging an Lauro Keusch, der Clubkollege Lukas Winter im Duell zweier Spieler des sehr initia-

tiven Trainers Manuel Duss bezwang. Bei den Damen hatte Selina Kaufmann gegen die drei Jahre jüngere Jeannine Riedo erstaunlich wenig Mühe.

Timo Christen beeindruckt

Besonderen Eindruck machte Riedos Clubkollege Timo Christen. Der R2-Spieler aus Unterägeri, ein

Schützling von RVZT-Juniorenscheftrainer Janos Kekesi, gewann das U16-Tableau dank Übersicht, solidem Spiel und Ruhe in den wichtigen Situationen. Das U14-Turnier wurde eine sichere Beute von Luc Hoppler. Der Spieler des jüngsten Zuger Clubs, des TC Advantage Zugerland, gewann den attraktiven Final gegen Nick Rau. Hoppler, optimal betreut von Philippe Augst, spielt wie auch Christen schon regelmässig internationale Turniere. Zukunftsversprechend sind auch David Limacher, der das U12-Turnier ungefährdet gewann, und Jonas Stettler, der bei den Jüngsten dank viel Spielwitz dominierte. Der Sieg bei den jüngsten Girls ging an Sara Bollettieri.

Ebenfalls viel versprechen darf man sich von einigen U12-Exponentinnen. Der Titel ging an die Sursee-

rin Kiara Cvetkovic, die im Endspiel nach Anlaufschwierigkeiten der am Schluss übermüdeten Vanessa Lindner keine Chance liess. Cvetkovic hatte im Halbfinal erstmals ihre Kollegin Jamie Kenel besiegt, die Doppelpartnerin und mehrfache U10-SM-Finalistin ist.

Ab 15 Jahren wenig Interesse

Zwei Wermutstropfen gab es: Die geringe Beteiligung in den älteren Kategorien sowie viele allzu klare Resultate. Mittturnierleiter Harry Hahn brachte es auf den Punkt: «Wie in anderen Regionen haben wir in den jüngsten Kategorien sehr gute Beteiligungen, aber ab 15 Jahren nimmt die Lust auf Turniertennis ab. Da sind wir als Vereinigung sicher gefordert, ebenso wie bei der Tatsache, dass die Spitze noch breiter werden muss.»

Marco Keller